



**Kommu
nalwahl
2008**



**Liste 5
BIG
wählen**

Woher stammt die BIG?

Hervorgegangen aus der "Interessen Gemeinschaft Regenwasserkanal", die sich mit einem Bürgerentscheid erfolgreich gegen den Anschlusszwang an den Regenwasserkanal wehrt, gründen durch mangelnde Einbeziehung enttäuschte Bürger im Jahr 2001 die "Baierbrunner und Buchenhainer Interessengemeinschaft" - kurz "BIG". Die erste unabhängige Wählergemeinschaft trifft das Bedürfnis der Bürger nach Sachlichkeit und Offenheit. Bei der Kommunalwahl 2002 holt sie aus dem Stand drei Gemeinderatssitze. In einer Stichwahl verpasst der BIG-Bürgermeisterkandidat um nur acht Stimmen das Amt.

Was haben wir seitdem erreicht?

- **Mehr Information:** Nach unserem Vorbild informieren nun auch andere Gruppierungen und die Gemeinde häufiger und sachlicher.
- **Mehr Bürgerbeteiligung:** Bürger werden nach unseren Anregungen vermehrt befragt und in Entscheidungen einbezogen.
- **Schulweghelfer:** nach erfolglosen Bemühungen packt die BIG das Projekt an und organisiert seit Jahren fraktionsübergreifend den Schulwegdienst.
- **Kosteneinsparung:** gelingt auf Antrag der BIG durch Streichung einer geplanten Tiefgarage bei der Schulerweiterung.
- **Aufdeckung von Missständen:** durch die Hartnäckigkeit der BIG können Alleingänge der Bürgermeisterin aufgedeckt werden, die ohne Gemeinderatsbeschluss Zusagen zu Projekten mit hohen rechtlichen und finanziellen Folgen leistet (Schallschutzwand "Am Klettergarten", Bahnunterführung Oberdiller Straße).
- **Frischer Wind im Gemeinderat:** Befreiung von festen Fraktionszwängen durch Argumente und sachbezogenes Abstimmungsverhalten.

Wozu brauchen wir Sie und Ihre Stimme?

- **Bedarfsgerechte Planung** und Vermeidung überflüssiger Bauprojekte
- **Langfristige Entwicklung** des Ortes durch professionelle Planer
- **Transparenz und Einbeziehung** der Bürger vor wichtigen Entscheidungen
- **Schaffung eines lebendigen Ortskerns** mit Treffpunkten und Geschäften
- **Verhinderung von Blockbildung** (im Gemeinderat und nun bei der Wahl, bei der durch eine Listenverbindung die Stimmen für SPD und Grüne addiert werden)

Damit wir zukünftig die Anliegen der Bürger noch stärker sachlich und fair vertreten können und der Gemeinderat zum Wohl der Ortsgemeinschaft arbeitet, bitten wir um Ihre Stimme für das engagierte Team der **BIG**.

Das Programm der BIG

Die BIG hat sich in den letzten Jahren als einzig wirklich unabhängige Gruppierung im Gemeinderat für mehr Offenheit, mehr Sachlichkeit und vor allem ausgewogene Lösungen engagiert. Für die nächste Wahlperiode haben wir uns einige Schwerpunkte gesetzt:

- Erhalt der dörflichen Struktur und der umgebenden Landschaft
 - o Festlegung von Leitlinien zur langfristigen Dorfentwicklung,
 - o keinen Südring und ein stimmiges Verkehrskonzept,
 - o moderater Zuzug im Einklang mit der dörflichen Infrastruktur,
 - o sinnvolle Vermarktung des Gewerbegebiets und Ausrichtung der Infrastruktur auf ökologische Zielsetzungen,
 - o Mindestflächen bei Nachverdichtung und Bauland für Einheimische.
- Für Geschäfte und einen belebten Ortskern (Vorbild: Pullach)
 - o belebter und attraktiver Ortskern mit z.B. Cafe, Bäcker, Metzger, Supermarkt, Post, Bank/Sparkasse,
- Für eine breitere Gemeindefinanzierung und einen sorgfältigeren Umgang mit Steuermitteln
 - o ausgeglichene Verteilung der gemeindlichen Einnahmen zw. Gewerbesteuer und Einkommenssteuer,
 - o Verbreiterung der Einnahmequellen (z.B. Tourismus, Einkommenssteuer, Gewerbesteuer etc.) und dadurch mehr Unabhängigkeit,
 - o für einen sparsamen und sorgfältigeren Umgang mit Steuermitteln, ohne künstliche Sachzwänge (Regenwasserkanal, S-Bahnunterführung).
- Für die Unterstützung von Bürgerengagement
 - o Nachbarschaftshilfe und Essen auf Rädern, freiwillige Feuerwehr, Schulweghelfer,
 - o Ermutigung und Unterstützung junger Familien und das Schaffen bestmöglicher Voraussetzungen für ein kinderfreundliches Dorf,
 - o Unterstützung und Weiterentwicklung der Vereine und Förderung von Kultur und Sport,
 - o Berücksichtigung des demographischen Wandels (z.B. durch einen Seniorenbeauftragten),
 - o Nutzung alternativer Energiequellen durch die Bürger wie die Gemeinde.
- Entwicklung eines sanften Tourismus in Baierbrunn
 - o Ausweisen von Naturdenkmälern (Klettergarten, Isarhochufer, Isarauen) und Kulturdenkmälern (Malerhäuser in Baierbrunn, alte Dorfkirche, Römerstraße, Jakobsweg, Ausstellungen),
 - o Hinweise auf Veranstaltungen der Vereine und Beschreibung der öffentlich sichtbaren Kunst des Wort&Bild-Verlags,
 - o Anlegen, Ausweisen und Beschilderung der bestehenden Rad- und Wanderwege und Schaffung neuer Wege in Baierbrunn,
 - o Schaffung einer Brücke auf der Höhe der Isar für Radfahrer und Fußgänger zw. Baierbrunn und Straßlach/Grünwald.

Bei den anstehenden Wahlen bitten wir Sie um Ihre Unterstützung und um Ihre Stimme für die BIG und die engagierten Kandidaten.

Ihre BIG

Wie arbeitet die BIG?

Die BIG ist kein Verein und keine Partei – die BIG ist eine Gruppierung unterschiedlichster Bürger der Gemeinde. Uns verbindet keine Satzung und kein Parteiprogramm sondern das Interesse an der aktiven Gestaltung der Zukunft Baierbrunn und das Engagement für sinnvolle Lösungen.

Kurzum, in der BIG packen wir Themen an und diskutieren nicht nur darüber!

Da alle BIG-Kandidaten aktiv sind und sich beruflich, sozial, kulturell oder familiär sehr engagieren, können wir keinen Bürgermeisterkandidaten stellen. Wir sind der Ansicht, dass wir unsere Kompetenz und die Interessen der Bürger über den Gemeinderat ebenso gut einbringen können.

Die Grundsätze der BIG lauten dabei:

- Offenheit
 - o für Information der Bürger im Vorfeld von Entscheidungen,
 - o für ein bürgerfreundliches Rathaus.
- Sachlichkeit
 - o für die neutrale Prüfung von Entscheidungsalternativen,
 - o für faire Lösungen,
 - o für einen sachlichen Umgang mit Positionen.
- Engagement
 - o für die tatkräftige Vertretung der Bürgerinteressen,
 - o für den bewussten Erhalt unserer Heimat (Umwelt, Tradition, Wirtschaft, etc.),
 - o für die Weiterentwicklung der Infrastruktur (Schulen und Kindergärten/Hort; Sport- und Vereinsstätten, Straßen und Wege),
 - o für die Weiterentwicklung von Handwerk und Handel mit Vernunft und Augenmaß.
- Integration von
 - o Tradition und Zukunft,
 - o Jung und Alt,
 - o Kultur und Sport.

Wie finanziert sich die BIG?

Die BIG erhält keine Mitgliederbeiträge oder Zuschüsse einer Partei. Wir finanzieren uns ausschließlich über Zuwendungen und Sachleistungen engagierter Bürger. Wir können unsere Finanzierung jederzeit offenlegen.

Die Gemeinderäte bringen die Sitzungsgelder (25 Euro Entschädigung pro Gemeinderatssitzungen) wieder in die Gruppierung ein. Zudem finanzieren wir unsere Aktionen, Flyer und die Aktivitäten im Vorfeld der Wahl durch Sachspenden wie Plakatständer, Luftballons etc.

Wir sind dadurch völlig unabhängig und können frei von Interessen anderer (Partei- und Fraktionszwänge, ortsansässige Firmen etc.) unsere Arbeit im Gemeinderat und damit die Zukunft der Gemeinde Baierbrunn gestalten.

17 GESICH TER

1. Hans-Peter Hecker
Dipl. Ingenieur, 53
Gemeinderat



2. Michael Sexl
Elektromeister, 38
Gemeinderat



3. Prof. Dr. T. Schabert
Professor für Politik, 65
Gemeinderat



4. Kornelia Bauer
Hausfrau, 48



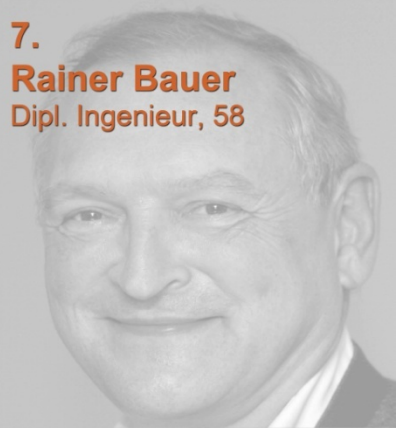
5. Helmut Erhard
Dipl. Ingenieur, 43



6. Dr. René Wies
Dipl. Informatiker, 40
Gemeinderat



7. Rainer Bauer
Dipl. Ingenieur, 58



8. Barbara Angermaier
Dipl. Innenarchitektin, 45



9. Waltraud Hetzner
Technikerin, 56



10. Stephan Jansen
Dipl. Foto-Designer, 43



11. Dr. Markus Sexl
Dipl. Physiker, 40



12. Ingrid Hirsch
Hausfrau, 67



13. Jörg Hertwig
Dipl. Betriebswirt, 46



+
TAT
KRAFT

14. Diana Wies
Krankengymnastin, 38



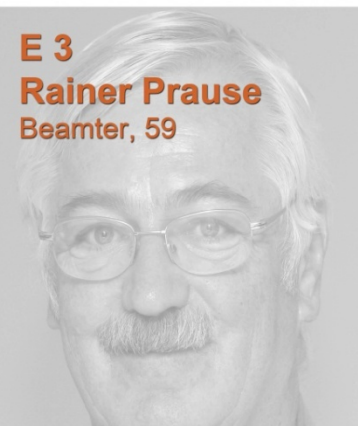
E 1 Rita Floß-Hecker
Lehrerin, 56



E 2 Heinz Winter
Dipl. Ingenieur, 66



E 3 Rainer Prause
Beamter, 59



=
BIG

10 wichtige Gründe, **BIG** zu wählen:

1. **BIG** ist wirklich unabhängig
2. **BIG** ist überparteilich
3. **BIG** ist engagiert
4. **BIG** ist sachlich und verantwortungsbewusst
5. **BIG** bewegt Baierbrunn
6. **BIG** ist für die Bürger da
7. **BIG** ist für langfristige Entwicklung
8. **BIG** steht für sorgfältige Finanzplanung
9. **BIG** ist kreativ und hat neue Ideen
10. **BIG** ist ein frisches, professionelles Team

So wählen Sie am 2. März 2008 richtig:

Sie erhalten verschiedene Stimmzettel für Bürgermeister-, Landrats- und Kreistagswahl. Bei der Wahl zu unserem Gemeinderat haben Sie **insgesamt 14 Stimmen**.

- Sie können **alle Kandidaten** der Liste BIG wählen. Machen Sie dazu **nur ein einziges Kreuz** in den Kreis "Wahlvorschlag Nr.5 BIG Baierbrunner- und Buchenhainer Interessengemeinschaft". Jeder der 14 Kandidaten der Liste erhält dann eine Stimme.

- Sie können **bestimmte Personen** einer Liste wählen. Maximal **3 Stimmen** können Sie einzelnen Kandidaten geben. Schreiben Sie dazu eine 1, eine 2 oder eine 3 in das Feld vor den Namen. Die Gesamtzahl Ihrer Stimmen darf aber 14 nicht überschreiten.

- Sie können in **unterschiedlichen Listen** wählen. Verteilen Sie dazu Ihre **insgesamt 14 Stimmen** auf Ihre Wunschkandidaten. Pro Person dürfen Sie auch hier maximal 3 Stimmen vergeben und insgesamt 14 Stimmen nicht überschreiten.

- Sie können **unterschiedliche Kandidaten** wählen und Ihre **Reststimmen auf Listen verteilen**. Vergeben Sie dazu Ihre Stimmen an die von Ihnen gewünschten Kandidaten. Haben Sie dann noch nicht alle 14 Stimmen verteilt, so können Sie Ihre Reststimmen durch Ankreuzen einer Liste vergeben. Die Reststimmen werden dann an die Kandidaten der Liste von oben nach unten verteilt.

Die Summe Ihrer Stimmen darf **14 nicht überschreiten**. Zählen sie nach! Schon **eine Stimme zu viel** oder **Bemerkungen** machen Ihre Wahl ungültig. **Nicht wählen ist immer die falsche Wahl**. Machen Sie doch auch von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch!

Mehr Infos zur BIG und den Kandidaten unter:
www.big-baierbrunn.de